

Presseinformation

345/10

Kiel, 9. November 2010

Uli Schippels: „Steuernehreinnahmen nutzen um schädliche Kürzungen zurück zu nehmen.“

Kiel. DIE LINKE fordert, die prognostizierten Steuernehreinnahmen für die nächsten Jahre zu nutzen, um die Schere zwischen Arm und Reich in Schleswig-Holstein zu schließen.

„Die Kürzungspläne der Landesregierung im kommenden Doppelhaushalt gehen einseitig zu Lasten der einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten, hier müssen wir kräftig gegensteuern“, sagte Uli Schippels, finanzpolitischer Sprecher der LINKEN Landtagsfraktion. Die Fraktion werde entsprechende Vorschläge vorlegen.

„Wer bei Steuernehreinnahmen in Höhe von 250 bis 260 Millionen Euro pro Jahr auch jetzt noch bei der Blindenhilfe kürzt, auch jetzt noch die Mittel für Frauenhäuser streicht, wer auch jetzt noch die Bildungschancen weiter verschlechtert, der hat nicht verstanden, wie die soziale Situation im Land ist.“

Die geplanten massiven Haushaltskürzungen werden nach Ansicht der LINKEN vor allem die wirtschaftliche Erholung behindern und damit zu weiteren Einnahmeausfällen für das Land führen.

„Wir werden den Landeshaushalt nachhaltig nur über Einnahmesteigerungen konsolidieren können“, so Schippels.